

DEUTSCH-ITALIENISCHE cinema FILMBEZIEHUNGEN trans-alpino

13.-21. NOVEMBER 2010, HAMBURG, IM KOMMUNALEN KINO METROPOLIS, STEINDAMM 54, TELEFON 040.34 23 53

FILMPROGRAMM

SONNABEND, 13. NOVEMBER

19.00

Eröffnungsgala mit Gästen · Verleihung des Reinhold Schünzel-Preises für Verdienste um das deutsche Film-Erbe

Querschnitt durch die Themen des Festivals anhand von Kurz- und Dokumentarfilmen von 1927-1999

SONNTAG, 14. NOVEMBER

15.00

MUTTERLIED

D/IT 1937
Regie: Carmine Gallone
94 min

mit Beniamino Gigli, Maria Cebotari, Hans Moser | Ein Ohrenschaus für Liebhaber des Belcanto: Der Star-Tenor Beniamino Gigli steht im Mittelpunkt eines herzerreifenden Melodrams im Opernmilieu mit viel Gesang und dem Kinderdarsteller Peter Bosse. In deutscher und italienischer Sprachversion in den nagelneuen Cinecittà-Studios in Rom gedreht.
Mit freundlicher Unterstützung von MediaDesk Deutschland.
Einführung: Francesco Bono, Rom. Zu Gast: Peter Bosse

17.15

KANONEN-SERENADE

D/IT 1958
Regie: Wolfgang Staudte
91 min

mit Vittorio de Sica, Heinz Reincke, Folco Lulli | Vittorio de Sica als Mächtiger-Seeheld im Zweiten Weltkrieg: Der Kapitän eines Gemüsedampfers entwickelt nach der Begegnung mit einem feindlichen U-Boot militärischen Ehrgeiz und steigert sich zum Leidwesen seiner Mannschaft in einen zunehmend wahnhaften Heroismus hinein. Deutsch-italienische Antikriegs-Humoreske in »Ferranicolor«.

19.00

TEMPO! TEMPO!

D 1929
Regie: Max Obal
85 min

mit Luciano Albertini, Hilda Rosch, Fritz Kampers | Der durchtrainierte italienische Athlet und Akrobat Luciano Albertini konkurrierte in den 1920er Jahren mit Harry Piel um den Rang des elegantesten Sensationsdarstellers. In der rasanten Detektivgeschichte von Max Obal schmuggelt er sich in eine Gangsterbande ein, um den gestohlenen Schmuck seiner Freundin wiederzubeschaffen, und absolviert die waghalsigsten Stunts im stets tadellosen Frack.

Musikbegleitung: Stephan Graf v. Bothmer

21.15

PALERMO ODER WOLFSBURG

D 1979/80
Regie: Werner Schroeter
180 min

mit Nicola Zarbo, Gisela Hahn, Otto Sander | Die Geschichte um den 17-jährigen Sizilianer Nicola, der aus Eifersucht einen Doppelmord begeht, entwickelt sich vom realistisch-dokumentarischen Drama zur satirisch-surrealistischen Passions-Oper. Nirgendwo ist das Schicksal der italienischen Migranten aus dem ländlichen Süden im deutschen Industrie-Kapitalismus schonungsloser geschildert worden. Der Film erhielt 1980 den Goldenen Bären auf der Berlinale.

MONTAG, 15. NOVEMBER

17.00

EIN GEWISSER HERR GRAN

D 1933
Regie: Gerhard Lamprecht
101 min

Mit Hans Albers, Albert Bassermann, Olga Tschechowa | Der blonde Hans im Süden: Im kurzweiligen Spionagefilm des Altmeisters Lamprecht macht Albers als Geheimagent auf der Jagd nach einer gestohlenen Formel Rom und Venedig zu Wasser und zu Lande unsicher. Als sinistre Gegenspieler brillieren Albert Bassermann, Olga Tschechowa und Hubert von Meyerinck.

19.00

PIZZA COLONIA

D/IT 1990/91
Regie: Klaus Emmerich
89 min

mit Mario Adorf, Ilaria Occhini, Eberhard Feik, Willy Millowitsch | Köln als nördlichste Stadt Italiens: Überdrehte Typenkomödie um einen italienischen Restaurantbesitzer und seine Bemühungen, Ehefrau, fünf Kinder und Geliebte unter einen Hut zu bekommen. Als der »Padrino« aus Sizilien auftaucht, gerät sein Leben ins Schleudern. Eine Paraderolle für Mario Adorf, die ihm 1991 den Deutschen Filmpreis einbrachte.

21.15

GERMANIA ANNO ZERO

IT 1947/48
Regie: Roberto Rossellini
72 min

mit Edmund Meschke | Neorealismus im Nachkriegs-Berlin: Die tragische Geschichte eines Jungen und seiner Familie in den Trümmern der Reichshauptstadt. Rosselinis düsterer Blick auf die deutsche Gesellschaft und die Nachwirkungen des Nationalsozialismus zwei Jahre nach der »Stunde Null« erschütterte das italienische Publikum.

DIENSTAG, 16. NOVEMBER

17.00

SIMPLON-TUNNEL

DDR 1958/59
Regie: Gottfried Kolditz
90 min

Mit Otto Mellies, Horst Weinheimer, Gerry Wolff | Klassenkampf in den Alpen: Das Historiendrama schildert die Rivalitäten zwischen deutschen und italienischen Bauleuten bei der Arbeit am Simplon-Tunnel und beschwört die internationale Arbeitersolidarität. Nach einer Erzählung eines italienischen Autorenkollektivs um Carlo Lizzani ausschließlich mit DEFA-Darstellern inszeniert.
Einführung: Evelyn Hampicke, Berlin

19.00

LE QUATTRO GIORNATE DI NAPOLI (DIE VIER TAGE VON NEAPEL)

IT 1962
Regie: Nanni Loy
113 min, DF

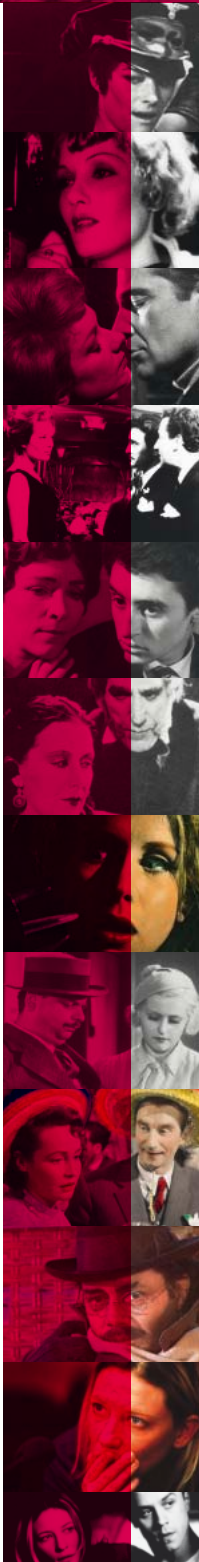
mit Lea Massari, Aldo Giuffrè, Gian Maria Volontè | Aufwändiges Volksepos über den Aufstand der Neapolitaner gegen die deutsche Besatzungsmacht im September 1943. In Westdeutschland wegen der gezeigten Grausamkeiten der Wehrmacht als »antideutsch« angefeindet und in der DDR als Heldenlied des italienischen Volkes gefeiert, löste der Film in Italien heftige Diskussionen über die Darstellung der Widerstandsbewegung aus.

21.30

ZINKSÄRGE FÜR DIE GOLDJUNGEN

D/IT 1972/73
Regie: Jürgen Roland
97 min

mit Herbert Fleischmann, Henry Silva, Horst Janson | Gangsterkrieg in Blankenese: Der italo-amerikanische Mafiaboss Luca Messina will die Hansestadt übernehmen, trifft aber auf den erbitterten Widerstand einheimischer Ganoven um Otto Westermann. Der Meister des Hamburg-Krimis mixt harte Action und etwas Sex mit einer Romeo und Julia-Geschichte.
Einführung: Timo Hempel, Hamburg



17.00 **CONDOTTIERI** mit Luis Trenker, August Eichhorn, Tito Gobbi | Unter Einsatz der italienischen Armee und der SS-Leibstandarte Adolf Hitler schuf der südtiroler Bergfilmer Luis Trenker ein bildgewaltiges Historienspektakel um den Söldner-Führer Giovanni de' Medici, der im 16. Jahrhundert für die Vereinigung Italiens kämpfte. Das Prestigeprojekt der »kulturellen Achse« Rom – Berlin gefiel dem Duce, war den Nationalsozialisten aber zu katholisch.
D/IT 1936/37
Regie: Luis Trenker
100 min

19.30 **Kongress-Eröffnung mit Gästen und Verleihung der Willy Haas-Preise**

DIE INSEL DER SELIGEN mit Wilhelm Diegelmann, Willi Prager | Touristen im Rausch der Sinne: Das freizügige »Flimmer-spiel« konfrontiert dicke Spießer und romantische Jünglinge mit erotischen Versuchungen und enthemmten Sagenfiguren. Theaterpapst Max Reinhardt drehte den frühen Stummfilm mit seiner Schauspieltruppe im Sommerurlaub am Golf von La Spezia.
D 1913
Regie: Max Reinhardt
60 min
Musikbegleitung: Marie-Luise Bolte


DONNERSTAG, 18. NOVEMBER

17.00 **TOSCA** mit Argentina Imperio, Rossano Brazzi | Deutsche »Gründlichkeit« bändigt südländische Leidenschaft: Assiiert von seiner Frau Lotte Reiniger und dem jungen Luchino Visconti übernahm Carl Koch die Regie vom französischen Mitautor Jean Renoir und inszenierte in Rom ein bewegendes Liebes- und Eifersuchtsdrama nach der Oper von Giacomo Puccini.
IT 1940
Regie: Carl Koch
100 min, DF
Einführung: Ivo Blom, Amsterdam


19.00 **I SEQUESTRATI DI ALTONA (DIE EINGESCHLOSSENEN)** mit Sophia Loren, Maximilian Schell, Fredrick March, Robert Wagner | Ein Hamburger Werftbesitzer als Repräsentant des gewissenlosen Nazi-Opportunisten. De Sicas Versuch, Sartres Bühnenstück als Kritik an den reaktionären Verhältnissen in der BRD zu deuten, sorgte für scharfe Proteste in der westdeutschen Presse und heftig diskutierte FSK-Auflagen. Die hochkarätige Besetzung drehte nicht nur in Hamburg, sondern auch beim Berliner Ensemble in der DDR.
IT/FR 1962
Regie: Vittorio de Sica
112 min, DF
Mit freundlicher Unterstützung der Rowohlt Medienagentur.
Einführung: Michael Töteberg, Hamburg

21.30 **IL PORTIERE DI NOTTE (DER NACHTPORTIER)** mit Dirk Bogarde, Charlotte Rampling | »Der letzte Tango im KZ« oder »Öffentliche Psychoanalyse«? Die sadomasochistische Beziehung zwischen einem ehemaligen SS-Offizier und einer KZ-Insassin im Wien der 1950er Jahre steht im Mittelpunkt des verstörenden Melodrams.
IT 1974
Regie: Liliana Cavani
120 min DF
In Italien skandalisiert und zunächst verboten, sorgte der Film auch in Deutschland für heftige Kontroversen.

Freitag, 19. November

17.00 **LA SIGNORA DI TUTTI** mit Isa Miranda, Memo Benassi, Friedrich Benfer | Virtuoso inszeniertes Melodram um eine gefeierte Schauspielerin, die an unglücklichen Männergeschichten zu Grunde geht. Der einzige italienische Film des jüdischen Emigranten Max Ophüls basiert auf einem in Italien sehr erfolgreichen Fortsetzungsroman.
IT 1934
Regie: Max Ophüls
97 min, OmeU
Empfohlen von  **Veranstaltung gemeinsam mit dem Bundeskongress der Kommunalen Kinos**
Einführung: Francesco Pitassio, Udine

19.00 **DIE ROTE** mit Ruth Leuwerik, Rossano Brazzi, Gert Fröbe | Elegische Schwarzweiß-Bilder des Fellini-Kameramanns Otello Martelli zeigen das winterliche Venedig als Fluchort einer Frau in der Sinnkrise zwischen Ehemann und Geliebtem. Ambitionierte Verfilmung des Romans von Alfred Andersch mit deutsch-italienischer Starbesetzung und Anklängen an Antonioni.
IT/D 1962
Regie: Helmut Käutner
95 min
Einführung: Renata Helker, Berlin

21.15 **I MAGLIARI** mit Alberto Sordi, Belinda Lee, Renato Salvatori | Die Erlebnisse eines »Gastarbeiters« aus der Toskana im Milieu der halbseidenen neapolitanischen Kleinganoven in Hannover und auf St. Pauli. Ein teilweise in Hamburg gedrehtes Werk vom Meister des italienischen Politthrillers.
IT/FR 1959
Regie: Francesco Rosi
118 min, OmeU
Empfohlen von 

Sonnabend, 20. November

17.00 **GINO** mit Jörg Pleva, Kurt Haars, Eleonore van Hogstraaten | Avantgardistisch inszenierte Dreiecks-geschichte um einen jungen italienischen Gastarbeiter zwischen einem eifersüchtigem Fabrikanten und seiner schriftstellernden Ex-Frau in Stuttgart. Der Filmmacher, Psychiater und Kunstsammler Ottomar Domnick verschaffte dem 18-jährigen Schauspielerschüler Jörg Pleva seine erste Filmrolle.
D 1960
Regie: Ottomar Domnick
83 min
Mit freundlicher Genehmigung der SWR Media Services GmbH.
Einführung: Günter Agde, Berlin
Zu Gast: Jörg Pleva

19.00 **SPECIAL EVENT! DER GEHEIME KURIER** mit Ivan Mosjkin, Lil Dagover | Ein Italiener als Routinier des Weimarer Kinos: Gennaro Righelli inszenierte seine Adaptation von Stendhals Roman »Le Rouge et le Noir« als Abenteuerfilm voller Liebes-, Kampf- und Massenszenen. Bislang nur in der französischen Kurzfassung erhalten, erlebt der Film in einer vom Bundesarchiv restaurierten Fassung beim cinefest seine Wiederaufführung.
D 1928
Regie: Gennaro Righelli
100 min
Uraufführung der restaurierten deutschen Langfassung
Einführung: Francesco Bono, Rom
Musikbegleitung: Marie-Luise Bolte

21.30 **BLUTIGE SEIDE** mit Eva Bartok, Cameron Mitchell, Thomas Reiner | Schöne Leichen in blutiger Seide: Nacheinander fallen die Mannequins eines luxuriösen italienischen Modeateliers einem maskierten Mörder zum Opfer. Mario Bavas farbenprächtige Gruselkrimi ist das Hauptwerk des italienischen Giallo-Genres. Der Film entstand in italienisch-französisch-deutscher Co-Produktion.
IT/FR 1964
Regie: Mario Bava
90 min, DF
Einführung: Stefano Baschiera, Belfast

Sonntag, 21. November

15.00 **DAS LIED DER SONNE** Mit Vittorio de Sica, Lilliane Dietz | Beschwingte Verwechslungskomödie aus der frühen Tonfilmzeit mit Gesang und touristischen Postkartenmotiven: Ein blondes Berliner Mädchen fahndet in Italien nach einem Tenor und findet im jungen Vittorio de Sica einen charmanten Geliebten.
D 1933
Regie: Max Neufeld
86 min

17.00 **ITALIENREISE – LIEBE INBEGRIFFEN** mit Paul Hubschmid, Susanne Cramer, Walter Giller | Komödiantischer Ensemblefilm um eine Reisegruppe, die mit dem Bus die obligatorischen Sehenswürdigkeiten Italiens abklappert und sich dabei menschlich nähert – Liebesverwirrungen um den feschen Reisegefährten Paul Hubschmid inklusive. Alle Facetten des Italien-Tourismus der 1950er Jahre in prächtigem Eastmancolor.
D 1957
Regie: Wolfgang Becker
97 min

19.00 **MORTE A VENEZIA** mit Dirk Bogarde, Silvana Mangano | Adaptation der Thomas Mann-Novelle »Tod in Venedig«. Im dekadenten und von der Cholera heimgesuchten Venedig begegnet der schaffensmüde Komponist Aschenbach dem jungen Tadzio, dessen erhabene Schönheit ihn überwältigt. Wehmütige Bilder und die Musik Gustav Mahlers verleihen dem Film eine faszinierende Stimmung zwischen Sinnlichkeit und Verfall.
IT/FR 1970
Regie: Luchino Visconti
130 min, engl. OV

21.30 **HEAVEN** mit Cate Blanchett, Giovanni Ribisi | Politthriller und religiös grundierte Love Story: Hollywoodstar Cate Blanchett glänzt in der Hauptrolle einer Terroristin aus Verzweiflung, die durch einen jungen Carabinieri die Liebe wiederentdeckt. Nach einem Buch von Krzysztof Kieslowski in Turin und Siena gedreht.
D/US 2000/01
Regie: Tom Tykwer
95 min, OV
Mit freundlicher Unterstützung der Rowohlt Medienagentur
Einführung: Michael Töteberg, Hamburg

Alle Filmvorführungen werden durch fachkundige Einführungen begleitet.

Cinefest wird veranstaltet von



mit

